

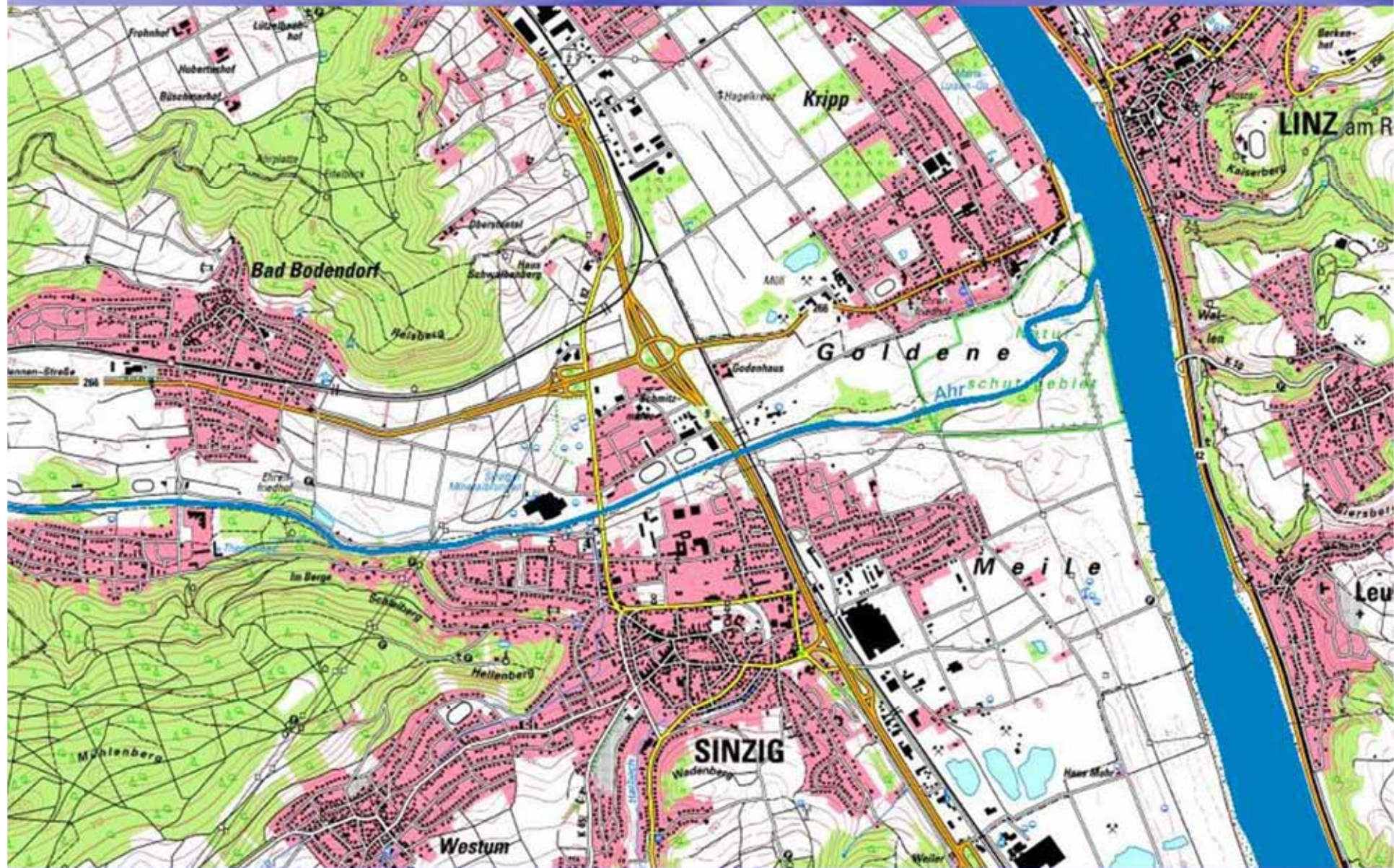
„Wege zu ökologischem Hochwasserschutz und Auenschutz“

# Naturnahe Entwicklung der Ahr oberhalb der Mündung in den Rhein

Josef Groß

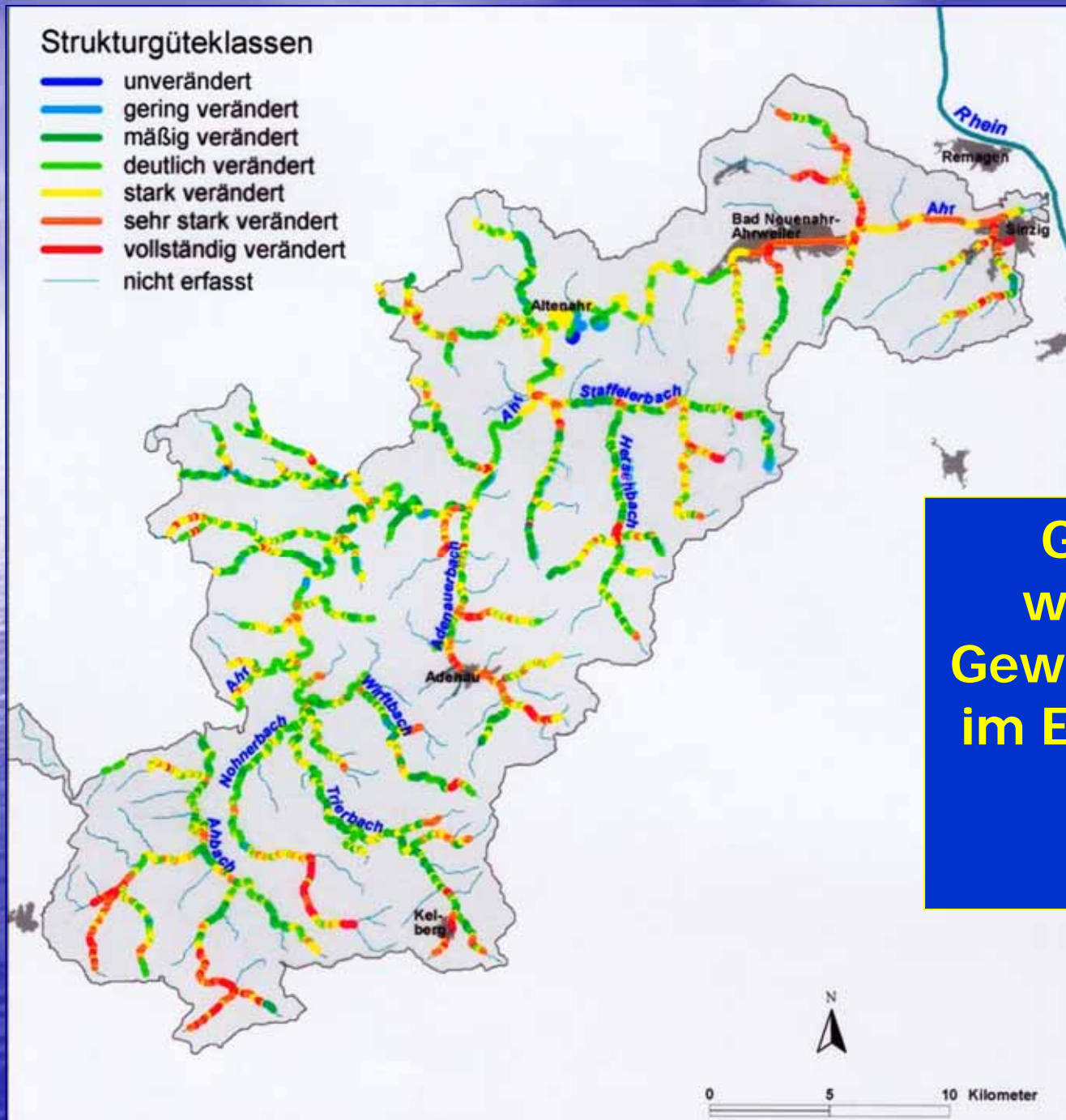
Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord,  
Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Koblenz

Hannover, 22. Juni 2011



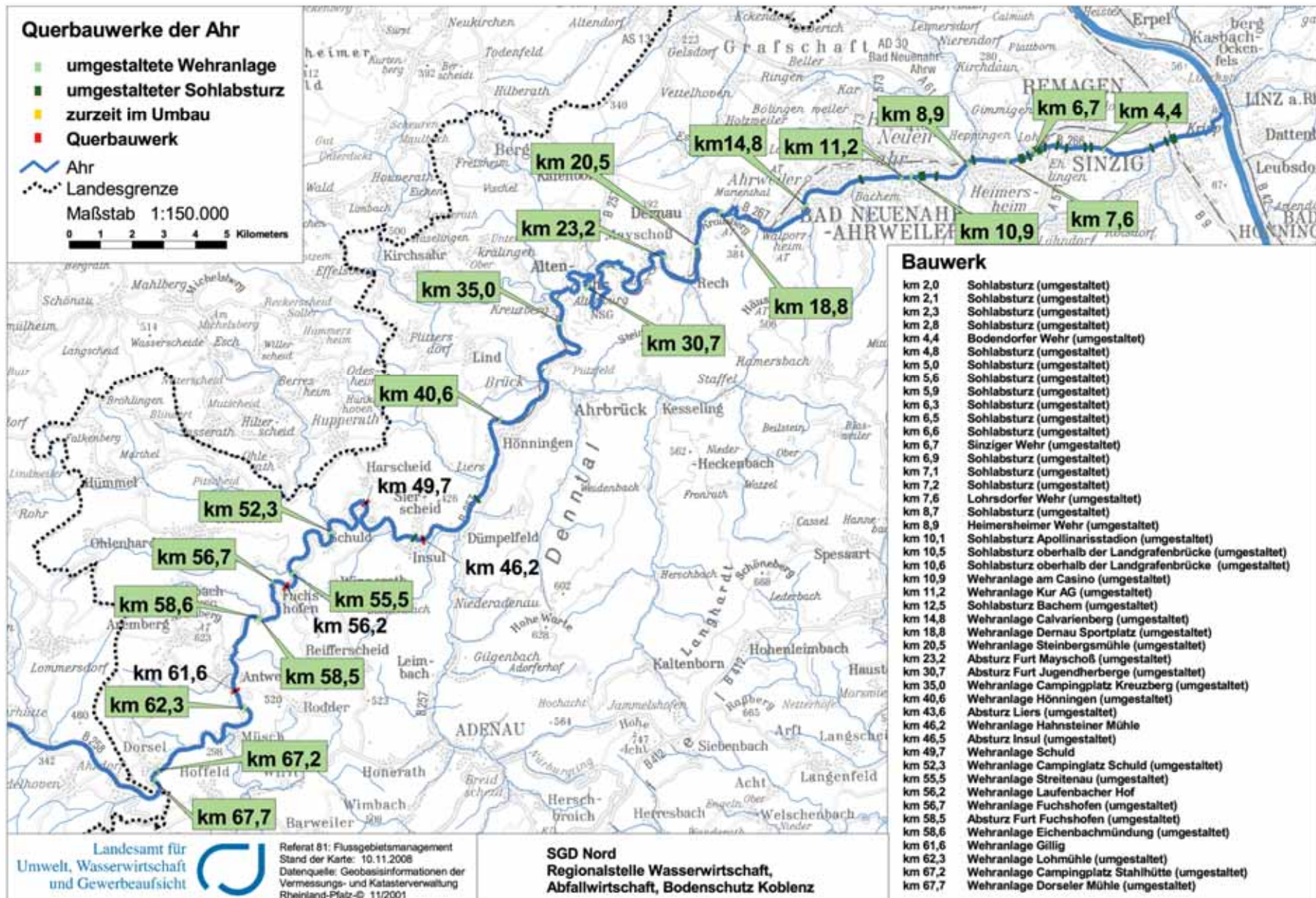
## Struktur­güte­klassen

- unverändert
- gering verändert
- mäßig verändert
- deutlich verändert
- stark verändert
- sehr stark verändert
- vollständig verändert
- nicht erfasst



**Gesamtbe-  
wertung der  
Gewässerstruktur  
im Einzugsgebiet  
der Ahr  
Stand: 2001**

# Querbauwerke an der Ahr: Stand Juni 2010



Alter verzweigter Ahrverlauf  
nach Tranchot um 1810

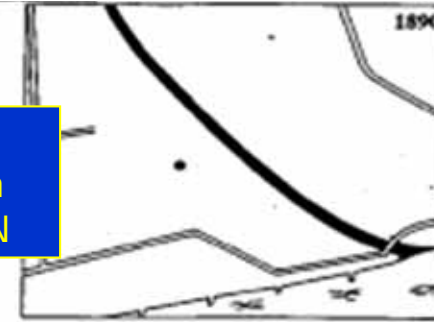


Begradigter Ahrverlauf um 1890  
mit Überschwemmungsgebiet



Entwicklung des  
Ahrmäanders nach  
Dr. A. Krause - BfN

Mündungsbereich  
der Ahr  
um 2000





629,0

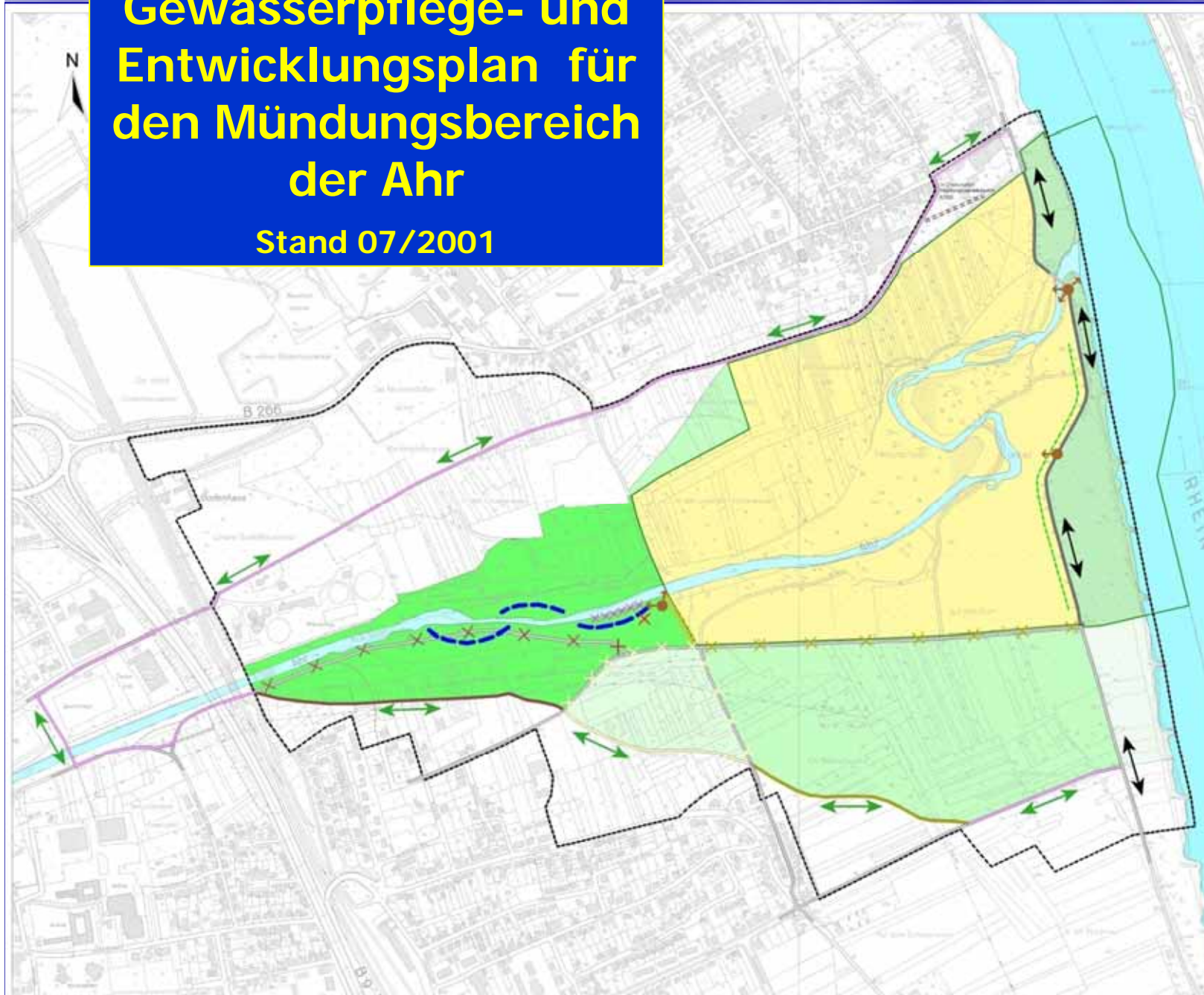
Ahrmündung





# Gewässerpflege- und Entwicklungsplan für den Mündungsbereich der Ahr

Stand 07/2001



**Zeichenerklärung**

**Bestand**

- Grenze des Bearbeitungsgebietes
- Grenze des Entwicklungsgebietes
- bestehendes Radwegnetz
- Leinwandlinie
- > Radwegneubau Nord-Süd
- Bestehender Einseitigspiegel

**Planung**

**Erweiterung des Entwicklungsgebietes**

- Entwicklungsstufe 1
- Entwicklungsstufe 2
- Entwicklungsstufe 3
- 1. Entwicklungsstadium
- 2. Entwicklungsstadium

**Verlegung des Radweges**

**Weichschichten**

- Entwicklungsstufe 1
- Entwicklungsstufe 2
- Entwicklungsstufe 3

**Rückbau vorhandener Wehre**

- × Entwicklungsstufe 1
- × Entwicklungsstufe 2
- × Entwicklungsstufe 3
- > Alternative Radwegführung
- > Radwegneubau Nord-Süd bei Durchbruch des Leinwand

**Rückbaumaßnahmen**

- × Wehrentfernung
- Wehrentfernung Reagenzwecken
- × Wehrentfernung

**Installation von Aussichtspunkten mit Hinweisstafeln**

- Aussichtspunkt - wenn parallel zur Leinwandlinie verläuft
- ↑ Wehrentfernung

**Sonstiges**

- > Wehrentfernung
- > Zustand vor Wehrentfernung

0 50 100 150 200 250 300 m

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord  
Regionale Wasserwirtschaft  
Abfallwirtschaft und Bodenschutz, Küstenschutz  
und Wasserbau

**Gewässerpflege- und Entwicklungsplan für die Abmündung**  
- Fortschreibung des Gewässerpflegeplanes 1999

Handlungsplan

		Nummer: 1 / 2.500
Datum: 09/10/22		Blatt: B-C
erstellt: 8. Februar 2001	bearbeitet: 11. Februar 2001	Datum: Juli 2001

Luftbilder Niedrigwasserabfluss Nov. 2003





Ahrmündung:  
linksseitiges Hochufer  
hinter einer Kiesbank,  
August 2003



Ahrmündung:  
Radweg entlang  
Böschungsoberkante,  
Juli 2003




Ahrmündung:  
Neue Radwegetrasse  
September 2003











Ahrmündung:  
angelegte Kiesbänke mit dem  
anstehenden Erdaushub, Sept. 2003



Mai 2007







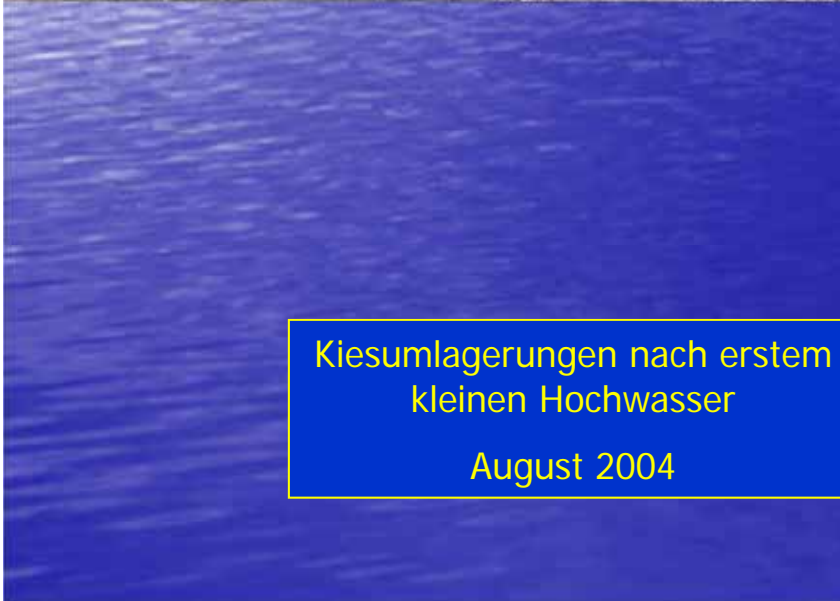








Ahrmündung:  
aufgeweitetes Flussbett  
September 2003



Kiesumlagerungen nach erstem  
kleinen Hochwasser  
August 2004





Ahnmündung:  
aufgeweitetes Flussbett  
September 2003



Kiesumlagerungen nach  
den ersten Hochwässern  
September 2005



Ahrmündung:  
eingebrachter Strömungslenker  
September 2003



eingebrachter Strömungslenker  
Juli 2004





Ahrmündung:  
eingebrachte Strömungslenker,  
September 2003









Ahrmündung:  
Kiesbänke unterhalb der  
Strömungsenker, Juli 2004



Nov. 2004



April 2005

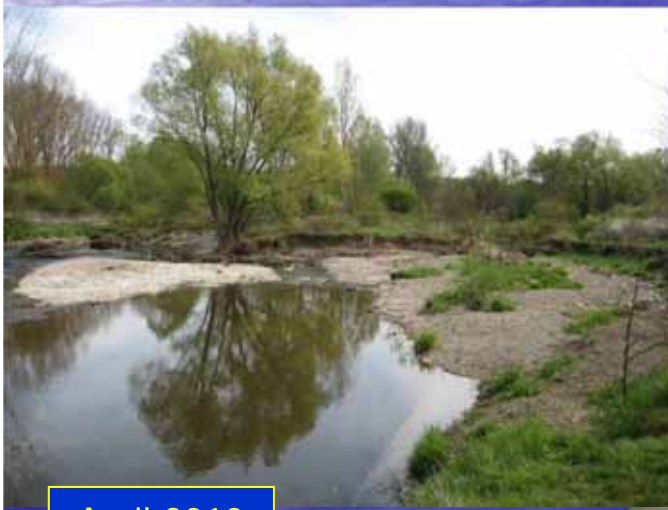


Mai 2007

Ahrmündung:  
angelegter 2. Nebenarm



Juli 2009



April 2010



März 2009







Ahrmündung:  
Kiesbänke und Strömungsdiversität am  
2. Nebenarm, Juli 2004





Ahrmündung:  
Sprengung des Sendemastes  
am 29. Juli 2004



Ahrmündung:  
90 m hoher Sendemast des SWR,  
Sprengung im Juli 2004



Ahrmündung:  
Rückbau Regenwasserkanal

Mai 2007



Sept. 2004





Ahrmündung:  
Ufersicherung im Bereich des  
Sendemastes 2003

Ahrmündung:

3. Nebenarm, Nov. 2004



April 2005



Juni 2005



Mai 2007



Ahrmündung:

3. Nebenarm, November 2004



Mai 2007



Nov. 2007



April 2010



März 2009



# Ahrmündungsentwicklung: Eingeleitete strukturelle Entwicklungen:

- Natürliche Erosions- und Sedimentationsvorgänge wurden initiiert
- Eigendynamische Entwicklung des Flusses innerhalb seines Entwicklungskorridores ermöglicht
- Natürliche Verlagerung der Ahr ist möglich
- Regenwasserkanäle als Altarme zurückgebaut
- Verbesserung der Gewässerstruktur
- Verbesserung der Hochwasserretention

## Eingeleitete ökologische und fischereiliche Entwicklungen oberhalb der Ahrmündung:

- Eine naturnahe Fluss-Auelandschaft ist entstanden
- Mosaik unterschiedlicher Standortbedingungen im Flussbett
- Reich strukturierte Sohle und Uferbereiche
- Schaffung von verschiedenen Laich- und Jungfischhabitaten, z. B. für Bachneunauge, Lachs, Meerforelle, Äsche, Nase, Elritze, Groppe
- Natürliche Ansiedlung von heimischen Auewaldvegetationen
- Ansiedlung auetypischer Vogelarten, wie z. B. der Flussregenpfeifer



## Umfang der durchgeführten Maßnahmen:

- Länge der Entwicklungsfläche: 650 m
- Breite der Entwicklungsfläche: 50 m
- Kampfmittelortung: 36.000 m<sup>2</sup>
- Rückbau Radweg: 530 m
- Insgesamt bewegtes Erdmaterial: 10.000 m<sup>3</sup>
- Kiesschüttungen altes Ahrbett: 5.000 m<sup>3</sup>
- Rückbau Uferbefestigungen: 1.000 m<sup>3</sup>
- Rückgebaute Regenwasserkanäle: 150 m
- Laufverschwenkungen: 3 Stück
- Strömungslenker: 7 Stück
- Gesamtkosten (ohne Sendemast): rd. 320.000 €





















Vielen Dank für Ihr Interesse!